



Versorgungswirtschaft in Schleswig-Holstein

| | |
|---|---|
| Modul-Nr./ Code | W-MA I, W-MA II |
| Semester | Erstes, zweites oder drittes Studienhalbjahr |
| Dauer des Moduls | Ein Semester |
| Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.) | Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots des Moduls | Jedes Semester |
| Zugangsvoraussetzungen (vorausgesetzte Inhalte / Module) | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge | |
| Modulverantwortlicher | Prof. Dr. U. Beer |
| Name des/der Hochschullehrer | Prof. Dr. E. Hoffmann-Berling |
| Unterrichts-/Lehrsprache | Deutsch |
| Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum) | 5 |
| Gesamt-Workload des Moduls (aufgeteilt in versch. Lern- bzw. Arbeitsformen) | Präsenzzeit: 22,5 Zeitstunden Vor- und Nachbereitung: 27,5 Zeitstunden Projektarbeit / Hausarbeit / Referat 100 Zeitstunden |
| Semesterwochenstunden SWS | 2 SWS in einem Semester |
| Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle / Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung) | Teilnahme an Projektarbeit; Ausarbeitung eine Präsentation, Vortrag auf einem Symposium |
| Gewichtung der Note in der Gesamtnote | MA I (kons.): 5 / 120 MA II (nicht-kons.): 5 / 110 MA W.Inf.: 5 / 120 MA TBWL: 5 / 120 |
| Qualifikationsziele des Moduls | <u>Fachkompetenz:</u> Dieses Fach vermittelt Kenntnisse über Energieversorgungsunternehmen im Umfeld von Wettbewerb, Gesetzgebung und öffentlich rechtlichen Aufgabenstellungen. <u>Methodenkompetenz:</u> Anhand konkreter Fallbeispiele soll eine aktuelle Bestandsaufnahme der Energieversorgung im Hinblick auf ein sich stetig veränderndes Umfeld hinsichtlich EU-Politik, der neuen Gesetzgebungen in der Energiewirtschaft, des Gesellschaftsrechts und der Gemeindeordnung analysiert werden. |

| | |
|--|--|
| | <p><u>Sozialkompetenz:</u> Alle Teilnehmer/innen müssen sich mündlich und schriftlich in die Projektarbeit einbringen. Ein Ausweichen auf andere Teilnahmeformen ist nicht möglich. Die Ergebnisse sollen einem größeren Interessentenkreis auf einem Symposium vorgetragen und zur Diskussion gestellt werden, dadurch soll die Präsentationstechnik unter realen Bedingungen geübt werden.</p> <p><u>Persönlichkeitskompetenz:</u> Die Gruppen sind heterogen zusammengesetzt. Es arbeiten Ausländer mit Inländern, Betriebswirte mit Juristen und Ingenieuren zusammen. Alle Teilnehmer erhalten ausreichend Gelegenheit, ihre Kenntnisse in betriebsrechtlichen Fragen zu erhöhen. Alle Teilnehmer müssen sich in die Projektarbeit einbringen, die zum Abschluss gemeinsam vorgetragen wird. Ein Ausweichen auf andere Teilnahmeformen ist nicht möglich.</p> |
| Inhalt des Moduls | Europa- und bundesrechtliche Rahmenbedingungen der Versorgungswirtschaft Besonderheiten des Kommunalrechts Überlegungen zur Rechtsform Struktur der Versorgungswirtschaft Betriebswirtschaftliche Handlungsspielräume |
| Lern- und Lehrmethoden des Moduls | Seminar, Vortrag, Referate, Projektarbeit |
| Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.) | Interaktion mit einem Symposium Besuche von Vertretern Landesregierung, Werkleitern von Energieversorgungsunternehmen oder auch Vertreter der verschiedenen politischen Parteien. |
| Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur) | Von den Studierenden selbst zu erarbeitendes Material |